

Ave Maria, gesegnet bist du

1) Engelzungen zum Singen brauch ich für dieses Lied:
Ein Mädchen begegnet dem ganz Andren und erblüht.
Welch ein Frühling! Maria zeigt ihr „Ja!“, öffnet den Kelch!
Und siehe: In voller Blüte steht der Dornenstrauch!

Ref.: Dies Lied greift aus! Stimmt ein! Stimmt zu! Mit Herzblut unterschreibt!
Berühren will uns Gottes Wort, das nicht im Dunkeln bleibt!
Statt „Untergang“ ruft „Morgenrot“! Ihr habt das Lied dazu:
Ave Maria! Ave Maria! Ave Maria, gesegnet bist du!

2) Unser Lied trifft auf Menschen, die wie wir unter dem Kreuz
Jesu Mutter ratlos fragen: „Soll dies SEIN Stunde sein?“
Sie schenkt uns reinen Wein ein: Es schlägt seine Stunde da,
wo der Höchste zum Willen wird, der aus Tränen keltert Wein.

3) Über den Partituren, die das Leben schreibt, ragt
das Schweigen der Stunde, als das Singen erstarb.
Frauen weinten vom Himmel die Stille herab.
Ihr Lied weiß das Kreuz leer und noch „leerer“ das Grab.

Text: Alexander Bayer

Melodie: Liam Lawton (2006)